

Seminar Management Softskills und Ski- und Snowboardfahren

Pünktlich um 19:30 Uhr am Samstag des 23. Februars 2018 begann unsere Reise nach St. Johann in dem schönen Ahrntal in Italien. Nach 12-stündiger Busfahrt begrüßte uns der charmante Eduard aus dem Skiverleih und stattete uns mit voller Montur aus. Der nächste Halt war dann endlich Endstation; wir erreichten das Hotel Anabel, eine herzliche, familiengeführte Unterkunft. Der stets gut gelaunte Hotelinhaber, Erich, begrüßte uns mit einem grandiosen Frühstück, was uns alle wieder zu Kräften brachte. So wurden anschließend die Zimmer bezogen und dann ging es auch schon direkt zum Klausberg auf die Piste, wo wir alle ein großartiges Panorama bewundern konnten.



Die meisten von uns standen zum ersten Mal auf Ski und wurden von den Lehrkräften Wolfram Münch, Richard (Zeki) Müller und Nathalie Coiffard in das Skifahren eingeführt. An den sechs Ski- und Snowboardtagen hatten wir traumhaft schönes Wetter. Bei wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein konnten wir uns mit örtlichen Kaltgetränken hervorragend abkühlen. Fürs Skifahren wären kühlere Temperaturen durchaus vorteilhafter, dennoch sind alle über sich hinausgewachsen und haben die Piste gerockt!

Nach dem erschöpfenden Tagesprogramm konnten wir es uns in dem hoteleigenen Spa-Bereich gut gehen lassen und unsere Kraftreserven bei einem sensationellen 4-Gänge-Menü auffüllen, wo die Vorspeise auch durchaus Hauptspeisencharakter hatte.

Die gesamte Woche stärkte unseren Teamgedanken, der uns bei der bereits erfolgreich verlaufenen Modulprüfung „Management Soft Skills“ geholfen hat und uns bei der bevorstehenden Projektarbeit weiterhelfen wird. Jeder ist über seinen Schatten gesprungen und konnte sich in die Gruppe integrieren. Der Teamgedanke wurde auch abends bei geselliger Runde im Hexenkessel gestärkt. Der wilde DJ aus den Bergen rockte trotz Abwesenheit das Haus. Seinem Auftrag „Auffe Auff'm Berg“ sind wir gerne gefolgt. Fliegende Hirsche haben die geselligen Runden im „Kessel“ abgerundet.

Während der Woche haben wir die Präsentationen, welche am Donnerstag vorgestellt wurden, vorbereitet. Inhaltlich beschäftigten wir uns ausgiebig mit der Organisation unserer Projekte. Dies umfasste beispielsweise die zeitliche Abfolge einzelner Teilprojekte, die Abstimmung untereinander (u.a. die Bedeutung unterschiedlicher Charaktereigenschaften der Projektmitglieder) und ebenfalls auftretende Konflikte sowie Lösungsmöglichkeiten.



In diesem Sinne möchten wir uns bei den betreuenden Lehrkräften für die hervorragende Organisation bedanken und hoffen, dass auch die folgenden Jahrgänge die Chance haben eine unvergessliche Woche im Ahrntal zu verbringen.